

Interview mit Praktikant Noe Ziegler

Seit Anfang September absolviert Noe Ziegler ein Praktikum in der Kirchgemeinde Grindelwald bei Pfarrer Klaus-Dieter Hägele. Das Praktikum ist Bestandteil seines Masterstudiums der Theologie. Nebst Arbeit in der Gemeinde besucht er an zwei Tagen Veranstaltungen an der Uni Bern. Bis Ende Dezember dauert das Praktikum von Noe Ziegler. Am 01. Dezember, 1. Advent, wird er in unserer Kirche predigen und am Weihnachtstag, 25. Dezember, wird er Teile der Liturgie und des Abendmahls übernehmen.

Noe, was waren deine ersten Eindrücke von der Kirchgemeinde Grindelwald?

Mein Einstieg war das Konflager in Magliaso. Es war spannend, die Jugendlichen kennenzulernen. Mich erstaunte, dass die meisten schon wussten, wie es beruflich bei ihnen weitergeht. Gefallen hat mir, dass zwei Jungs während dem Grillieren auf ihrem Schwyzerörgeli musizierten.

Du bist angehender Pfarrer und bereitest dich auf den Dienst in einer Kirchgemeinde vor. Hat die Kirche überhaupt eine Zukunft? Wie stellst du dir die Zukunft vor?

Die Kirche hat bestimmt eine Zukunft, da mache ich mir überhaupt keine Sorgen. Ich bin überzeugt, dass das Evangelium Jesu Christi weiter Menschen berühren und bewegen wird. Die interessantere und für die Berner Kirche relevantere Frage ist, inwiefern unsere reformierte Kirche eine Zukunft hat. Als junger, motivierter Theologe sehe ich in den bestehenden Strukturen viel Potenzial und Ressourcen, aber auch eine dringende Notwendigkeit, innovative Kirche zu denken und zu leben. Die Kirche sollte Freude haben an den Menschen und Freude am gemeinsamen Austausch. Sie sollte am Leben teilnehmen und das Zusammensein mitgestalten - auch an Anlässen, wo sie keine führende Rolle hat und die nicht im klassischen Rahmen der Kirche stattfinden. Die aufrichtig interessierte und im biblischen Sinne "liebende" Haltung gegenüber anderen liegt im Kern meiner Zukunftsvorstellung.

Am 1. Advent wirst du in unserer Kirche predigen. Was ist dir beim Gottesdienst wichtig?

Es ist mir wichtig, dass die Predigt verständlich und zugänglich ist und zur Gemeinde Grindelwald passt. Gleichzeitig will ich ehrlich und authentisch sein. Dabei haben auch herausfordernde und ungewohnte Perspektiven ihre Berechtigung. Dieses Gleichgewicht ist nicht immer einfach zu halten.

Grundsätzlich ist mir wichtig, dass man bei meinen Predigten merkt, dass ich mit dem Text gerungen habe und dass mich die Fragen, die dabei aufkommen, nicht kalt gelassen haben. Das hat auch zur Folge, dass ich ehrlich zugeben muss, wenn mich die Bibel sprachlos macht. Das hat sowohl im Glauben als auch in der Predigt seinen Platz.

Du gewinnst bei uns in Grindelwald Einblick in das Leben einer Kirchgemeinde.

Einiges lernst du und nimmst du mit in deine weitere Ausbildung. Was können wir von dir lernen? Was würdest du unserer Kirchgemeinde mit auf den Weg geben?

Was ich vielleicht mitgeben würde, nicht nur als Noe Ziegler, sondern als junger, vielleicht auch etwas idealistischer Mensch: Habt Mut, etwas Neues zu probieren! Die Kirchen sind oft versucht, in den altbekannten bewährten Mustern zu verweilen. Das ist einerseits verständlich, aber hindert sie auch daran, ihr volles Potential auszuschöpfen. In diesem Sinne fände ich es super, wenn man die Nische, die die Kirche innehat, etwas mehr zur Geltung brächte. Was kann man als Kirche, was keine andere Institution genauso in ihrer DNA hat? Vielleicht einmal ein

Podiumsgespräch zum Thema "Leiden in der Welt"? Oder eine Diskussionsgruppe zu "Was geschieht nach dem Tod?", in der nicht nur belehrt, sondern offen und interessiert, verschiedene Jenseitsperspektiven erkundet werden. Eine Diskussion zu "Wie politisch darf Kirche sein?" oder ein Anlass, an dem Personen aus dem Publikum anonym Fragen zu Religion und Kirche stellen können. Die Kirche ist eine religiöse Institution und die angestellten Pfarrpersonen sind darin geschult, sich mit tiefgründigen Fragen des Mensch- und Christseins zu befassen. Diese Themen stossen heute auf reges Interesse. Ich habe den Eindruck, dass man da noch mehr rausholen könnte!

